Objekt:	Porträt Pompeius' des Großen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Antikensammlung, Archäologische Sammlungen
Inventarnummer:	Arch 65/7

Beschreibung

Gnaeus Pompeius Magnus galt als einer der größten Feldherren der späten römischen Republik. Im Ersten Triumvirat war er zunächst Caesars Verbündeter. Als dieser jedoch den Fluss Rubicon überschritt, stellte sich Pompeius auf die Seite des Senats und wurde zu Caesars wichtigstem Gegner im Bürgerkrieg. Nach der Niederlage der Senatstruppen bei Pharsalos floh er nach Ägypten, wo er 48 v. Chr. ermordet wurde. Pompeius glich sich in seinem Porträt denen Alexander des Großen an, das über der Stirn aufgeworfene Haar ist eine von dem großen Makedonen entlehnte Bidlformel, die denen löwenhaften Mut Alexanders versinnbildlichen sollte.
[Nina Willburger]

Grunddaten

Material/Technik:	Ton
Maße:	H. 11,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	100 v. Chr.-1 v. Chr.
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gnaeus Pompeius Magnus (-106--48)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Figur (Darstellung)
- Herrschaft
- Keramik
- Kopf
- Porträt
- Skulptur

Literatur

- Bruns, Gerda (1946): Antike Terrakotten. Berlin, Abb. 32.